

Neues von der htw saar

Sie suchen die direkte Verbindung aus einer Hand zwischen Wirtschaft und Wissenschaft und dies über den Weg der angewandten Forschung und Entwicklung? Wenden Sie sich an FITT! Die FITT gGmbH ist gleichzeitig Schnittstelle und Katalysator der Technologie-Entwicklung an der Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes (htw saar).

FITT und KIST Europe: erstes gemeinsames Projekt



Dr. Kuiwon Choi und Georg Maringer nach der Vertragsunterzeichnung (Foto: FITT)

Das Korea Institute of Science and Technology (KIST Europe) und die FITT gGmbH, das Institut für Technologietransfer an der htw saar, werden künftig enger zusammenarbeiten. Dr. Kuiwon Choi, Institutsdirektor des KIST Europe, und Georg Maringer, Geschäftsführer der FITT gGmbH, unterzeichneten dazu eine Kooperationsvereinbarung.



Als konkretes Projekt wird KIST Europe zunächst in das von der FITT gGmbH vor einem Jahr initiierte Innovationsnetzwerk zur Entwicklung eines primärregel-fähigen virtuellen Kraftwerks einsteigen. Das Netzwerk aus vorwiegend kleinen und mittleren Unternehmen hat das ehrgeizige Ziel, zahlreiche kleinere Anlagen, die aus industrieller Abwärme Strom gewinnen, zu einem primärregel-fähigen virtuellen Kraftwerk zusammenzuschließen. Dieses kann bei Bedarf zusätzlichen Strom innerhalb weniger Sekunden dem allgemeinen Leitungsnetz zur Verfügung stellen. Bestehende virtuelle Kraftwerke benötigen dazu Minuten. Dadurch werden nicht nur die Stromerzeugungspotenziale ansonsten verlorener Abwärme erschlossen, sondern auch ein wichtiger Beitrag zur Integration von erneuerbaren Energien und zur Netzstabilität geleistet.

Partner im Netzwerk sind derzeit: DeVeTec GmbH, Klima Becker Anlagenbau GmbH, Tec4U Ingenieurgesellschaft mbH, re:cas GmbH, ERK Eckrohrkessel GmbH und SinuS Industries GmbH. Assoziierte Partner sind die SBB Saarland Bau und Boden Projektgesellschaft mbH, das Institut für ZukunftsEnergieSysteme IZES gGmbH sowie das Institut für Elektrische Energiesysteme Power Engineering der htw saar. Neben KIST Europe werden neue Partner: Nebuma GmbH, BOWA Apparat- und Behälterbau GmbH, InfinEM GmbH und Stadtwerke Saarbrücken Netz AG.

Weitere Informationen auf:
www.fitt.de
www.forschung-fuer-das-saarland.de

KONTAKT

FITT, Georg Maringer
Tel.: 0681 5867-641
E-Mail: maringer@fitt.de

Weitere Meldungen aus der Region

Stanford-Studenten veredeln Forschungsprojekte

Knapp vier Wochen lang arbeiteten Studenten des renommierten Management-Programms der US-amerikanischen Universität Stanford auf dem Campus der Universität des Saarlandes. Dort überarbeiteten sie mit ihrer Expertise die Geschäftspläne, mit denen der Saarbrücker IT Inkubator Ideen und Erfindungen aus den Forschungsprojekten der Saarbrücker Informatik und der Max-Planck-Gesellschaft zu Produkten und Dienstleistungen machen will.

Toluwalaju Alabi hat Informatik und Mathematik am renommierten Grinnell College in Iowa studiert und danach für den Internetdienst Whatsapp gearbeitet und für die Bank Goldman Sachs Algorithmen entwickelt. In Saarbrücken analysierte sie nun, für welche Anwendungen und die damit verbundenen Märkte sich ein Forschungsprojekt aus dem Max-Planck-Institut für Informatik eignet. Sie reizte besonders die Herausforderung, aus einer wissenschaftlichen

Frage heraus entstandene Ergebnisse in marktreife Produkte zu verwandeln. Elektroingenieur Joshua Griffin hat bereits für Boeing gearbeitet; in Saarbrücken unterstützte er nun das noch junge Start-up „Uvibo“. Dieses entwickelt eine neuartige, benutzerfreundliche Visualisierungsplattform für Online-Nachrichten, die insbesondere für Verlage interessant sein könnte. (Quelle: <http://idw-online.de/de/news659085>)